



Leopold Löschl, Leiter des C4 im Bundeskriminalamt, C4-Experten Erhard Friessnik, Erhard Dinhobl, Generalsekretär im Innenministerium, Peter Goldgruber, Klaus Mits, Abteilungsleiter im Bundeskriminalamt.

## Sieg für Cybercop-Team

Ein Team des Cybercrime-Center (C4) des Bundeskriminalamts erreichte den ersten Platz bei der dritten „Interpol Digital Security Challenge“ vom 19. bis 21. Februar 2018 in Wien.

Eine Bank wurde gehackt, bei einem Verdächtigen wurde eine Festplatte sichergestellt. Das war der Ausgangspunkt für das Interpol-Cybercrime-Training in Wien. Die Teilnehmer des Wettbewerbs waren in gemischte Teams aus Ermittlern der Polizei und aus IT-Forensikern eingeteilt. Sie hatten die Aufgabe, die Festplatte des Verdächtigen forensisch auf Spuren zu untersuchen und den Nachweis zu erbringen, dass er in das IT-System der Bank eingedrungen war.

Die nächste Aufgabe bestand darin, in eine vernetzte Kamera einzudringen, die angeblich durch Schadsoftware infiziert wurde, und die Malware sicherzustellen, die Teil eines Botnets war.

Als dritte Aufgabe hatten die Cybercrime-Experten einen Server zu hacken, der Malware verteilte, und ihn vom Netz zu nehmen. Die Teams erhielten Punkte für jeden positiven Abschluss der jeweiligen Arbeitsschritte. Als Sieger ging das Team von DI Erhard Din-

hobl hervor, einem Experten des C4 des Bundeskriminalamts. In seinem Team befanden sich Teilnehmer aus Japan, Singapur, Südkorea, Belgien und der Niederlande.

**Das dreitägige internationale Training** zu Cyber-Kriminalität, das als „Cybercop-Weltmeisterschaft“ betitelt wird, fand mit Unterstützung des Cybercrime-Center (C4) des Bundeskriminalamts erstmals in Wien statt. Die ersten beiden Wettbewerbe



Siegesmedaille des BK-Teams.

wurden in Singapur abgehalten, dem Standort des Organizers, des *Interpol Global Complex for Innovation*.

Zielgruppe des Events waren Cybercrime-Experten aller Interpol-Mitgliedsstaaten.

Eingeladen waren Ermittler und IT-Forensiker. Teilnahmevoraussetzung waren exzellente Kenntnisse aus den Bereichen digitale Forensik, Kryptographie sowie Programmanalyse, die es bereits vor der Registrierung unter Beweis zu stellen galt. Österreich war mit sechs Teilnehmern vertreten, wobei je ein Zweierteam vom C4 des BK, dem Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) und dem Verteidigungsministerium (BM-LV) gestellt worden ist.

**Preisverleihung.** Der Generalsekretär des Innenministeriums, Mag. Peter Goldgruber, überreichte den Gewinnern den Preis und gratulierte ihnen zu dem Erfolg. Er bedankte sich für die perfekte Organisation und den vorbildlichen Ablauf der Veranstaltung. Goldgruber betonte die Wichtigkeit der internationalen Kooperation und des Austausches, besonders im Bereich der Internektriminalität.